



Karte und Illustration © CORBEAU

Gruppe

Teilnehmer/Namen

Endpunktzahl

Viel Spaß wünscht euch die ...

Tourist Information Feuchtwangen

Marktplatz 1, 91555 Feuchtwangen

Telefon 09852 904-55

touristinformation@feuchtwangen.de

www.tourismus-feuchtwangen.de

Herausgeber:

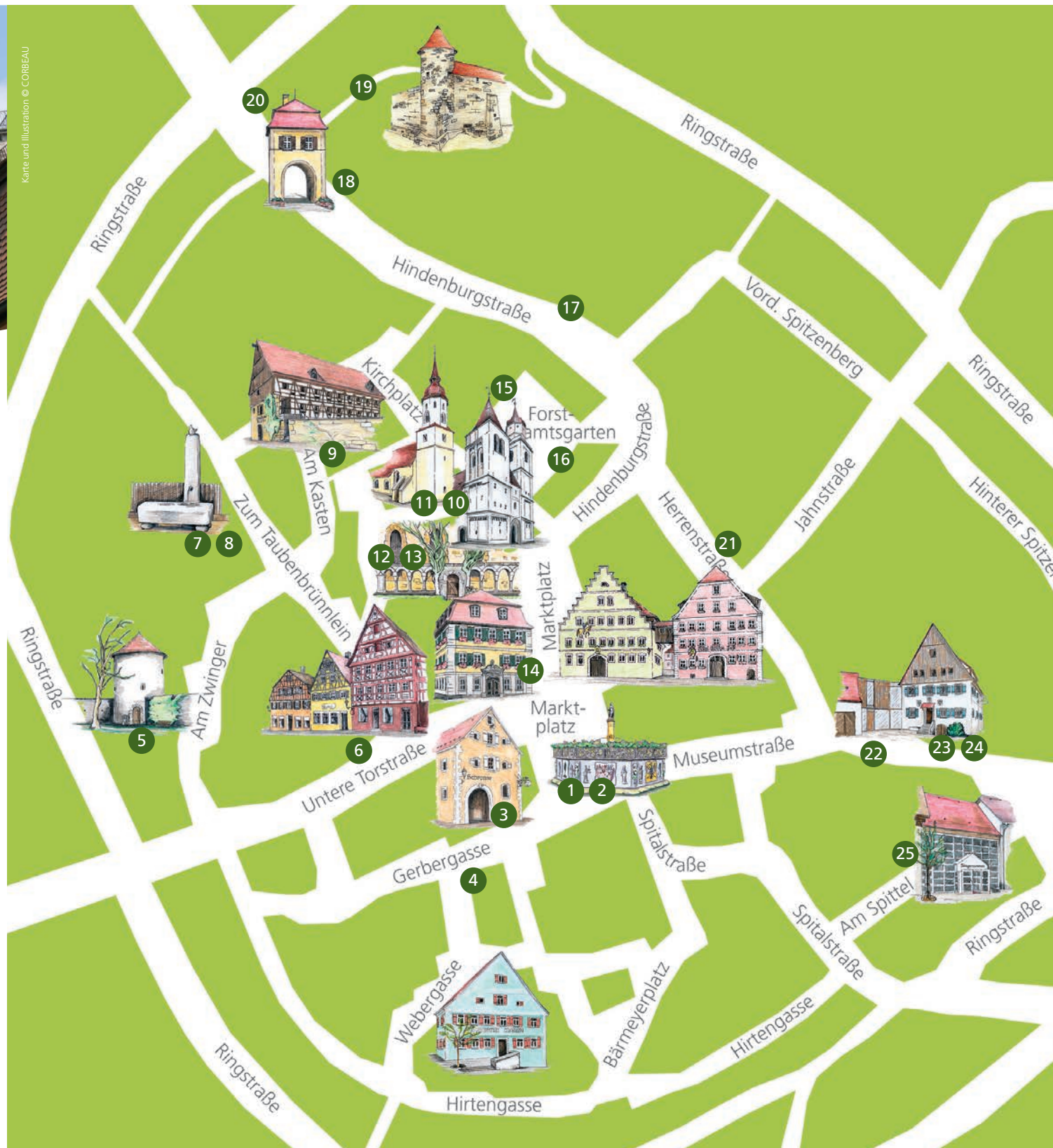
Tourist Information Feuchtwangen, Marktplatz 1, 91555 Feuchtwangen

Gestaltung/Realisierung: CORBEAU marke.kommunikation.design.

Druck: Druckerei Klunker & Ewald GmbH

Bildnachweis: Tourist Information Feuchtwangen, Thomas Hierl (Titelfoto), CORBEAU (Illustrationen)

Gedruckt klimaneutral durch Ausgleichszahlung
und ressourcenschonend auf 100 % Recyclingpapier.



Stadtrallye



Die Altstadt
spielend
erkunden

FEUCHTWANGEN

Festspielstadt an der Romantischen Straße





Start am Marktplatz

1. Euer Rundgang beginnt auf dem Marktplatz. Dort steht ein großer Brunnen, der Röhrenbrunnen genannt wird. Auf ihm sind viele Wappen und Zeichen abgebildet, unter anderem ein Baum. Zeichnet diesen Baum ab.
2. Wie viele verschiedene Wappen könnt ihr auf dem Brunnen entdecken?
3. Wenn ihr in die Untere Torstraße lauft, kommt ihr zur Schranne. Was war früher in der Schranne? Das grüne Schild an der Hauswand hilft euch die Frage zu beantworten.
4. Hinter der Schranne beginnt das Handwerkerviertel. Noch heute erinnern drei Straßennamen an alte Handwerksberufe. An welche?
5. Lauft durch die Gerbergasse weiter zu den Resten der alten Stadtmauer. Dort angekommen, biegt ihr links ab und lauft zu dem Platz mit dem Brunnen. Dieser ganze Bereich wird auch Zwinger genannt. Am Zwinger steht mit dem Faulturm noch ein Befestigungsturm. Wisst ihr, in welchem Jahrhundert die erste Stadtmauer um Feuchtwangen gebaut wurde? Ein Schild, das an ihr befestigt ist, wird euch helfen.

6. Lauft die Untere Torstraße wieder hoch Richtung Marktplatz. Auf dem Weg nach oben kommt ihr an einem Haus vorbei, an dem sich ein Vogel an der Hausecke befindet. Was für ein Vogel könnte das sein?
7. Hier biegt ihr links ab und lauft die Straße „Zum Taubenbrünnlein“ entlang bis ihr zum Taubenbrünnlein kommt. Dort erfahrt ihr etwas über die Gründungslegende der Stadt Feuchtwangens. Wie oft kann man diese Sage vom Taubenbrünnlein an diesem Platz lesen?
8. Welcher Kaiser jagte der Sage nach in dieser Gegend und wurde so zum Gründer der Stadt?
9. Beim Taubenbrünnlein lauft ihr rechts hoch und gelangt zu einem großen Fachwerkhaus, die Stadthalle „Kasten“. Wie hieß die Kapelle, die ursprünglich an der Stelle stand, an der heute die Stadthalle steht?
10. Oberhalb des Kastens befindet sich der Kirchplatz. Welche der beiden Kirchen war früher die Klosterkirche (die grünen Tafeln an den Kirchen helfen euch)?
11. In welcher Kirche am Kirchplatz steht ein Taufstein?
12. Wann wurde das Feuchtwanger Kloster erstmals urkundlich erwähnt?



Spannend
und
interessant

Kreuz
und
quer
durch
die Stadt



13. Direkt neben der größeren der beiden Kirchen befindet sich ein romanischer Kreuzgang, für den Feuchtwangen berühmt ist. Allerdings ist er nicht das ganze Jahr über zugänglich, da in ihm jährlich Theater-Freilichtspiele stattfinden. Habt ihr eine Idee, wie diese Freilichtspiele heißen könnten? Vielleicht habt ihr den Namen schon einmal gehört?
14. Jedes Jahr gibt es auch ein Kinderstück. Kennt ihr das diesjährige Kinderstück? Wenn ihr es nicht wisst, findet ihr die Antwort darauf am Marktplatz, der gleich ums Eck ist!
15. Wenn ihr vom Kirchplatz zum Forstamtsgarten geht, seht ihr den stufenförmigen Giebel des neuen Rathauses. Was Besonderes könnt ihr auf dem Dach des Rathauses entdecken?
16. Im Forstamtsgarten befindet sich ein Rosenbeet. Ein Schild daneben erinnert an eine berühmte touristische Straße, die durch Feuchtwangen führt. Wie heißt sie?
17. Wenn ihr den Forstamtsgarten oben bei der Kleinen Galerie verlasst, und Richtung Oberes Tor lauft, kommt ihr an einer Bäckerei vorbei. Dort erfahrt ihr das Gebot der Bäckerzunft. Was darf man zum Brotbacken auf keinen Fall verwenden, wenn man nicht will, dass „alle Mühe und Kunst, Schweiß und Arbeit ganz umsonst“ waren?
18. Das Obere Tor ist das einzige noch erhaltene der ehemals drei Stadttore. Wie hieß es früher?

19. Direkt rechts hinter dem Tor kommt ihr über einen Fußweg in einen Garten. In diesem Garten habt ihr einen schönen Blick auf ein altes Stadtmauerstück. Wie heißt dieser Garten?
20. Im Mittelalter wurden nachts die Stadttore geschlossen. Zuvor wurden jedoch Räuber und Reisende, die verdächtig schienen, höflichst nach draußen vor die Tore geschickt. Dieses Volk quartierte sich dort in Gasthöfe ein. Die Herbergen heißen in vielen mittelalterlichen Städtchen heute noch so wie damals – auch in Feuchtwangen gibt es vor dem Tor noch ein Gasthaus mit diesem Namen, der an jenen Menschen Schlag erinnert. Wie lautet er?
21. Nun lauft ihr zurück Richtung Marktplatz. Beim Buchgeschäft lauft ihr geradeaus in die Herrenstraße. Dort befindet sich in etwa gegenüber vom Kino eine Gedenktafel für einen bedeutenden deutschen Schriftsteller, dessen Vorfahren aus Feuchtwangen stammen. Wie hieß dieser Schriftsteller?
22. Lauft weiter Richtung Museumstraße. Dort trifft ihr auf einen weiteren Brunnen. Von welchem bekannten Minnesänger stammt das Gedicht auf dem Brunnen?
23. Vor dem Fränkischen Museum, in dem ihr Spannendes über die Geschichte unserer heutigen Gebrauchsgegenstände und über das mühsame Leben unserer Vorfahren erfahren könnt, steht ein steinerner Zählisch. Wozu diente er und wo stand der Tisch früher?
24. Woran erinnert die Gedenktafel an dem Gebäude, das an das Museum angebaut ist?
25. Das Sängermuseum, das einzige seiner Art in Deutschland, ist gleich um die Ecke. Wie viele Bäume stehen vor dem Sängermuseum in einer Reihe?